

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung	10
2. Zum Verständnis von Erziehung im Jugendstrafrecht	14
2.1 Erziehung im Kontext des jugendstrafrechtlichen Erkenntnisverfahrens	17
2.2 Erziehung im Jugendstrafvollzug	25
2.2.1 Zielsetzung und Aufgabe des Jugendstrafvollzugs	26
2.2.2 Maßnahmen im Jugendstrafvollzug	27
2.2.3 Der Jugendstrafvollzug in freien Formen	29
2.3 Die Einbindung der Jugendhilfe in den Vollzug der Jugendstrafe	33
3. Stand der Forschung	37
3.1 Forschung zur Wirksamkeit des (Jugend-)Strafvollzugs	39
3.2 Verlauf und Ausstieg aus Kriminalität	46
3.3 Adressat*innenorientierte Folgenforschung im (Jugend-)Strafvollzug	54
4. Empirischer Zugang	62
4.1 Membership Categorization Analysis	63
4.1.1 Identität und Kategorisierung	70
4.1.2 Interviews als Interaktion	72
4.1.3 Abgrenzung zur Konversationsanalyse	74
4.1.4 Kritik an der Membership Categorization Analysis	76
4.2 Verwendung der Membership Categorization Analysis	77
4.3 Prozess der Datenerhebung	80
4.3.1 Zugang zum Forschungsfeld und Genehmigungsverfahren	81
4.3.2 Gegenstand der Erhebung	81
4.3.3 Durchführung und Ablauf der Interviews	83
4.3.4 Anonymisierung und Datenschutz	86
4.4 Methodisches Vorgehen	88
4.4.1 Das problemzentrierte Interview als Erhebungsinstrument	88
	5

4.4.2	Kontrastierung (Sampling)	94
4.4.3	Vorgehen bei der Auswertung	95
4.5	Beschränkungen des Forschungsvorhabens	96
4.5.1	Kontextbedingte Beschränkungen	96
4.5.2	Beschränkungen durch den gewählten methodischen Zugang	97
4.5.3	Pandemiebedingte Beschränkungen	99
4.5.4	Ethische und datenschutzrechtliche Beschränkungen	100
5.	Kategorisierungsarbeit in der Interaktion – Eine exemplarische Feinanalyse	103
5.1	Charlie – „Und da habe ich mit keinem mehr geredet“	103
5.1.1	Zur narrativen Konstruktion von Täterschaft	104
5.1.2	Inhaftierungserfahrungen	121
5.1.3	Zur Differenzierung zwischen Hilfe und Resozialisierung	127
5.2	Zusammenfassung Charlie	139
6.	Analyse der Interviews	142
6.1	Sierra – „Und da hab ich die Strafe komplett vergessen gehabt“	143
6.1.1	Die Kriminalisierung eines Mitläufers	144
6.1.2	Die Kategorie des guten Menschen	149
6.1.3	Zusammenfassung Sierra	154
6.2	Delta – „Ich hab doch auch was erreicht“	155
6.2.1	Die schwierigen Verhältnisse der Kindheit	156
6.2.2	Ortskategorien und Handlungsmacht	162
6.2.3	Zusammenfassung Delta	167
6.3	Bravo – „Als wären wir keinen Deut besser, wieder“	169
6.3.1	Handeltreiben und Konsum	169
6.3.2	Narrative Abgrenzungen zur Jugend	172
6.3.3	Differenzlinien zwischen Mitbewohnern und Mitgefangenen	175
6.3.4	Umdeutungen institutioneller Zuschreibungen	183
6.3.5	Zusammenfassung Bravo	188
6.4	Oscar – „Der Junge hat’s verdient eigentlich sogar in den Knast zu gehen“	190
6.4.1	Kein traumatisches Erlebnis – Abwehr institutioneller Zuschreibungen	191
6.4.2	Bereitschaft zur Veränderung als Bedingung der Resozialisierung	200
6.4.3	Zusammenfassung Oscar	203
6.5	Mike – „Das is’n bisschen ein Ausnahmefall“	203

6.5.1	Zur Rekonstruktion eines untypischen Täters	204
6.5.2	Das Untersuchungsgefängnis als biografischer Wendepunkt	209
6.5.3	Kein Häftling – Narrative Abgrenzungen	211
6.5.4	Zusammenfassung Mike	214
7.	Kategorisierungskonflikte – Eine fallübergreifende Betrachtung	216
7.1	Konfligierende Identitäten – Zwischen Zuschreibungen und Selbstbild	216
7.2	Individuelle Wendepunkte – Zwischen Strafvollzug und Jugendhilfe	223
7.3	Konfliktreiche Resozialisierung – Zwischen Verantwortung und Erziehung	229
7.4	Konflikt und Zeit – Zwischen damals und heute	233
8.	Folgen resozialisierender Maßnahmen – Eine Schlussbetrachtung	241
	Literatur	245
	Anhang	264
	Rechtsprechungsverzeichnis	264
	Rechtsquellenverzeichnis	265
	Transkriptionszeichen	266